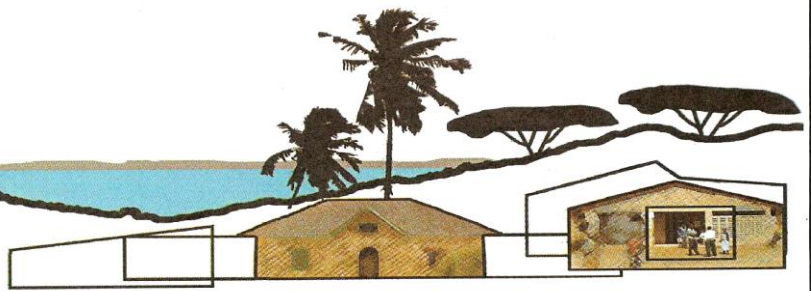


Litembo Diocesan Hospital

P.O. Box 94 Mbinga
Tanzania
Email: hospital.litembo@gmail.com
Website: www.litembo.org



Dritte Tour der Mobilen Klinik im November 2023

Liebe Freund*Innen und Unterstützer*Innen des Litembo Hospitals,

die dritte Runde der mobilen Klinik fokussierte sich wie bereits im November 2022 auf die Umgebung Mbingas. Das Ziel der mobilen Klinik ist es, den Menschen in ländlichen Einzugsgebieten eine adäquate medizinische Versorgung zu gewährleisten. Diese Tour wurde von Ärzten der Inneren Medizin (Dr. Joseph Imani), Gynäkologie und Geburtshilfe (Dr. Curthbeth Seluhinga), Augenheilkunde (Dr. Daniel Kirumbi), sowie einer sonographisch ausgebildeten Fachkraft (Sister Carmen Hokororo) begleitet. Außerdem unterstützten drei Physician Assistants aus Deutschland das Ärzteteam (Eva Bäuerle, Josephine Emrich, Marina Reppe).



Zur Ausstattung der mobilen Klinik gehört ein Stromgenerator, ein Ultraschallgerät und spezifisches Equipment für jedes Department. An sechs aufeinanderfolgenden Tagen wurden in Mpepai, Matiri, Ruanda, Lituhi, Lundu und Lundumato Patient:innen kostenfrei versorgt. Lediglich für Laboruntersuchungen und Medikamente müssen die Patient:innen selbst aufkommen. Die Bevölkerung wurde über Sonntagsmessen, Schulen und Mund-zu-Mund-Propaganda sowie Flyer auf die Termine aufmerksam gemacht. Die besuchten Standorte sind allesamt auf Level 1 von 5 des tansanischen Gesundheitssystems eingeordnet. Demnach ist auf diesem Level kein ärztliches Personal vor Ort. Die diagnostischen sowie therapeutischen Möglichkeiten sind begrenzt und die Versorgung kann nur mit den jeweils vorrätigen Medikamenten erfolgen.

Mpepai Health Center

Am Montag, den 20.11.2023 bricht das achtköpfige Team um 6:30 Uhr in Litembo auf und erreicht das Mpepai Health Center gegen 9:30 Uhr. Normalerweise werden Patient:innen hier von clinical officers und Krankenschwestern versorgt, demnach ist der Andrang sehr groß. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde beginnt das Team direkt mit der Sprechstunde. Die Innere Medizin diagnostiziert und behandelt mit den verfügbaren Mitteln hauptsächlich Bluthochdruck. Des Weiteren werden Schmerzmittel bei muskuloskelettalen Leiden und Magensäurehemmer bei abdominalen Beschwerden verschrieben. Dr. Joseph Imani klärt die Patienten außerdem über die Wichtigkeit einer regelmäßigen Medikamenteneinnahme und Lebensstiländerung auf. Besonders in Erinnerung geblieben ist ein Blutdruck von 226/134 mmHg (Norm: 120/80 mmHg) bei einem völlig symptomfreien Patienten. Diese Situationen verdeutlichen die Notwendigkeit einer regelmäßigen medizinischen



Versorgung durch Fachpersonal beispielsweise durch die mobile Klinik. Aufgrund des hohen Andrangs und der langen Wartezeiten kommt es teilweise zu Unstimmigkeiten über die Reihenfolge der Behandelten. Dank der engagierten Mitarbeiter vor Ort können die Patienten schnell beruhigt und ein reibungsloser Ablauf sichergestellt werden. Insgesamt konnten an diesem Tag 176 Patient:innen gesehen werden. Um 19:30 Uhr hat das Team die Rückreise nach Mbinga angetreten.

Matiri Dispensary



Der zweite Tag beginnt mit der Fahrt zur Matiri Dispensary um 7:30 Uhr. Nach der Ankunft und einer schnellen Begrüßung kann die Arbeit um 10 Uhr starten. Auch hier besteht das Personal aus clinical officers und Krankenschwestern. Die Anzahl der angereisten Menschen ist beeindruckend. Alleine Dr. Joseph Imani behandelt an diesem Tag 124 Patient:innen. Augenarzt Dr. Kirumbi führt im Rahmen seiner Sprechstunde unter anderem Sehtests zur Erkennung von Kurz- und Weitsichtigkeit durch. Außerdem werden Krankheitsbilder wie Katarakt (grauer Star) und Pterygium (Flügelfell) diagnostiziert und die



Patient:innen zur Behandlung derer nach Litembo überwiesen. Viele der augenärztlichen Beschwerden werden durch zu hohe Sonnen- und Staubexposition ausgelöst. In einem Fall wurde ein wahrscheinlich bösartiger Tumor des Augapfels entdeckt. Aufgrund privater, aber vor allem auch finanzieller Sorgen war es dem Betroffenen erst nach 3 Jahren möglich einen Arzt aufzusuchen. Die Operation ist in Litembo geplant und kann hoffentlich durchgeführt werden, sobald der Patient und dessen Angehörige für die Kosten aufkommen können. Gegen 20 Uhr endet der Arbeitstag, das Team erreicht Mbinga gegen 21:30 Uhr.

Ruanda Hospital



Der dritte Tag beginnt aufgrund einer Reparatur am Auto verzögert und die ersten Erkrankten können erst ab 10 Uhr gesichtet werden. Die Patient:innen im Missionskrankenhaus in Ruanda werden von mehreren clinical officers betreut. Auch hier wird die mobile Klinik von zahlreichen Patient:innen aufgesucht, die die kostenfreien Dienstleistungen dankbar annehmen. Unter anderem der 76-jährige Venath, der uns mit einem Hämoglobinwert von 2,9 g/dl (Normwerte bei Männer: 14-18 g/dl) fußläufig aufsuchte. Für die einzig mögliche Behandlung der massiven Blutarmut muss der Patient das 84 km entfernte Krankenhaus in Peramiho für eine Bluttransfusion aufsuchen. Ob die Anfahrt und die Behandlung von der Familie gestemmt werden kann ist ungewiss. Gegen 18.30 Uhr können wir den Arbeitstag beenden. Freundlicherweise ermöglicht uns das Hospital in Ruanda eine

Unterkunft vor Ort, sodass uns ein anstrengende Fahrt erspart bleibt.

St. Elisabeth Hospital Lituhi

Der Tag beginnt um 6 Uhr mit der Fahrt vom Ruanda Hospital zum St. Elisabeth Hospital in Lituhi. Bei der Ankunft erwarten uns überraschenderweise nur Klinikpersonal und nicht wie gewöhnlich lange Patientenschlangen. Es stellt sich heraus, dass die Ankündigung der mobilen Klinik leider nicht stattgefunden hat. Dies hat zur Konsequenz, dass die Patienten erst wieder in einem Jahr die Möglichkeit einer medizinischen Versorgung vor Ort durch die Ärzte der mobilen Klinik in Anspruch nehmen können. Die spontane Kundgebung in den angrenzenden Schulen am frühen Morgen hat nur eine Patientin zu uns geführt. Diese profitierte von der Ultraschalluntersuchung durch Schwester Carmen Hokororo, die das erste Mal die mobile Klinik ergänzte. Sie erlernte in einem 3-monatigem Kurs die orientierende Ultraschalldiagnostik und unterstützt somit die Diagnostik und Behandlung von Patienten der Innere Medizin sowie Gynäkologie und Geburtshilfe.



St. Raphael Dispensary Lundu

Nach einer einstündigen Autofahrt erreichen wir bereits um 7.30 Uhr den nächsten Einsatzort. Die clinical Officers führen das Team durch die Dispensary sowie die Apotheke um einen Überblick über die verfügbaren Medikamente zu erhalten. Bei zunehmend steigenden Temperaturen wurden erneut viele Patienten gesichtet. Besonders eindrucksvoll war eine 101-jährige Patientin die mit Unterstützung zweier Familienangehörigen mit dem Motorrad angefahren kam. Mit diesem hohen Alter übersteigt sie die durchschnittliche Lebenserwartung um fast 40 Jahre. Sie suchte uns zur Kontrolle ihrer Bluthochdruck-Medikamente auf. Nach fast 10 Stunden beenden wir den 5. Arbeitstag. Entlang des Lake Nyasa führt uns die Autofahrt an unser letzten Übernachtungsort Mkili. Dort konnten wir den Sonnenuntergang am See genießen und Kraft für den letzten Tag tanken.

JEDE UNTERSTÜTZUNG ZÄHLT!

IBAN Nummer: DE40 7509 0300 0603 0000 01

Lundumato Dispensary

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre und der hohen Populationsdichte um Lundumato stellten wir uns auf einen langen letzten Arbeitstag ein. Dieser startete um 9 Uhr. Auch hier werden Patient:innen normalerweise von clinical Officers und Krankenschwestern betreut. Besonders beeindruckt waren wir von einer 54-jährigen Patientin, die die Sprechstunde aufgrund abdomineller Beschwerden aufsuchte. Nach einer ausführlichen körperlichen Untersuchung, durchgeführt von Eva Bäuerle, wurde Dr. Curthbeth Seluhinga auf eine massive Hernie aufmerksam. Die Patientin wurde über die Notwendigkeit eines operativen Eingriffs aufgeklärt und ihr wurde eine baldige Vorstellung in Litembo nahegelegt.



Resumée



Das Konzept der mobilen Klinik die ländlichen Teile der Region Ruvuma zu versorgen, ist für viele die einzige Möglichkeit medizinische Dienstleistungen in Anspruch nehmen zu können. Aktuell ist dies nur einmal im Jahr möglich. Eine höhere Frequenz der Besuche könnte viele Komplikationen verhindern, da eine Vorstellung im Krankenhaus für die meisten finanziell nicht umsetzbar ist. Neben den Kosten für die Touren ist es auch für das Krankenhaus in Litembo eine Herausforderung für 6 Tage auf 3-4 Mediziner:innen zu verzichten und das Patientenaufkommen wie gewohnt zu bewältigen. Das Patientenkontingent, welches uns auf dieser Tour begegnete, widerspiegelt die Unterversorgung der ländlichen Bevölkerung. Das Einzugsgebiet des Litembo Hospitals beträgt 11.400 km² und schließt über 500.000 Einwohner ein.

Insgesamt wurden 861 PatientInnen gesichtet, davon waren über 75 % Frauen. Ein kleiner Teil, ca. 13 % der PatientInnen war unter 18 Jahre, ca. 20 % waren über 65 Jahre alt. Im Durchschnitt wurde ca. 15% der Patienten empfohlen für weitere Untersuchungen oder operative Eingriffe das Krankenhaus in Litembo aufzusuchen.

	Dr. Curtbeth Seluhinga			Dr. Joseph Imani			Dr. Daniel Kirumbi			Total
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Tag 1	13	60	73	18	35	53	13	12	25	151
Tag 2	5	79	84	34	90	124	23	35	58	266
Tag 3	0	22	22	13	28	41	15	16	31	94
Tag 4	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1
Tag 5	10	64	74	20	42	62	8	12	20	156
Tag 6	15	76	91	14	64	78	10	14	24	193
Total	43	302	345	99	259	358	69	89	158	861

Vielen Dank für Ihre/Eure Unterstützung!



Fotos und Bericht von Marina Reppe, Josephine Emrich, Eva Bäuerle

Bankverbindungen für Spenden

Diözese Würzburg, Weltkirche Spenden:

Bank: Liga-Bank Regensburg
 IBAN Nummer: DE40 7509 0300 0603 0000 01
 BIC: GENODEF1M05

Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital

Eine Spendenquittung sendet Ihnen das Bistum Würzburg gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an weltkirche@bistum-wuerzburg.de senden.

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.:

Bank: Pax-Bank eG
 IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
 BIC: GENODED1PAX

Vermerk: Projekt-Nr.: W 08 0154 008 - Unterstützung für Litembo Hospital

Website: <https://www.sternsinger.de>

Missionsprokura Münsterschwarzach:

Bank: Liga Bank Regensburg
 IBAN Nummer: DE51 7509 0300 0003 0150 33
 BIC: GENODEF1M05

Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital

Eine Spendenquittung sendet Ihnen die Abtei Münsterschwarzach gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an prokura@abtei-muensterschwarzach.de senden.

Missionsprokura der Abtei St. Otmarsberg:

Posifinance:
 IBN Numer: CH02 0900 0000 9000 6990 0
 BIC: POICHBEXXX

Sticwort: Hilfe für Litembo Hospital

Ein Spendenquittung sendet Ihnen die Abtei St. Otmarberg gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an m-pokura@otmarsberg.ch senden.

Freundeskreis-Litembos in Stadtlohn:

Bank: Sparkasse Westmünsterland
 IBAN Nummer: DE44 4015 4530 0190 0123 69

Stichwort: Hilfe für Urwaldhospital Litembo

Diakon Christian Feldmann kümmert sich um eine Spendenquittung. Email: chris.feldmann@t-online.de

Verein „Ev. Kirchengemeinde Ökumenische Tansania Gruppe“:

Bank: VR Bank Rhein-Neckar
 IBAN: DE95 6709 0000 0020 0208 30
 BIC: GENODE61MA2

Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital

Eine Spendenquittung sendet Ihnen der Verein „Ev. Kirchengemeinde Ökumenische Tansania Gruppe“ Kontaktperson: Frau Elisabeth Höller - elisabeth@hoellers.de

Vielen herzlichen Dank!

P. Raphael Ndunguru

Litembo Hospital Administrator